

Mischung aus *Rabe* und *Nachtigall*?

Rabüse, *Rabu(t)sch* s. *Rapüse*.

rabüst s. *robüst*.

rachbegierig * 'geizig' [Obgz.], 'habgierig' [Obaur. Ro]. Vgl. *rachig*.

Rachelles M. 'geiziger, nur auf seinen Vorteil bedachter Mensch' [Dorndf.-Li].

Rache F. Wie schd. Doch spärlich bezeugt und z. B. in Gelnhsn. Bhfdn. ausdrücklich als selten bezeichnet. Vgl. *rächen*, ferner 148, 55 ff.

Rachéde s. *Rakéte(l)*.

racheiteln 'Beischlaf ausüben' [Han.].

Laienschr. bgn.: *racheedele*, *racheidele*. Tonsilbe? — Herkunft? Vgl. gleichbed. *rachailen* bei Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 208 (und *rachéiteln* 'verprügeln'? Zu dem Nebeneinander der Bedeutungen s. 430, 63 f.).

rachelig 'habsüchtig', 'sehr fleißig und sparsam' [Dautphe-Bi]. Vgl. *rachig*.

rächeln, *sich* 'sich rächen'. Nur in der Mda.-Dichtung von Zi Cass., z. B. *Male* 'Amalie', *an dü rächele ich mich nochemo!* [Cass.: Lüttelebrandt, Gasgenaden und Schmagugen, 1917, 16].

Rachen M. 1. Wie schd. *Aanem alles en de Rache werfe* 'der Gier (z. B. bevorzugter Kinder oder gewinn-süchtiger Unternehmer) nachgeben' [Wsl.]. Von einem Habgierigen: *Der kann de Rache net collkreije* [Ndeb.]. — 2. *scherzhaft oder verächtlich für 'Mund', 'großer', weit aufgesperrter Mund' [Go Niederwalluf-Rh Obaur. Etlbn. Hausen-Li Aumenau-Ol Wiss. Holzhsn.-Wi Gelnhsn. Reibertent.-Al Obgz. Ro Marienhgn.-Fk]. *Wenn dar 'der' de Rache uffsparrt, da kann en Kombanie Saldäte exerziern drin* [Obaur.] *Haal de Rache!* [Obgz.]. *Ich spucken dr in de Rache, dat die Seel verrost* 'verrostet' [Etlbn.]. — 3. * 'Geizhals' [Langenschwalb.-Ut]. *Er is e Rache*.

rachen (?) s. *gerachen*.

rächen, auch *sich r.* Wie schd., doch wenig bezeugt (vgl. *Rache*). *S rächt sich alles emol uff de Welt* heißt es, wenn schlechte Handlungen zunächst straflos bleiben [Wsl.].

Rachenbräune F. 'Halsentzündung', 'Diphtherie' [Friedbg., Obob. (veraltet), Reptich-Fr Rbhsn.].

Formen: *ravanbrüm* Obob.; *raxbroi* Friedbg.

Rachenbrühen N.? = *Rachenbräune* (s. d.) [Flb. Hergersdf.-Al Willofs-La].

Laienschr. bgn. -*brei* Hergersdf.; -*brich* Willofs; -*broui* Flb. — Zu -*brühen* hier und in *Sodbrühen* vgl. *brühen* 'brennen'.

Rachenputzer M. 1. 'saurer Wein' [Wsl. Obaur. Biebrich Homburg-Ot]. Vgl. K. 319. — 2. 'scharfer, minderwertiger Branntwein' [Obaur. Biebrich Nst. Han. Röthges-Gi Obgz. Klschmkd. und wohl öfter]. Vgl. V. 312 und Hertel, Thür. Sprachschatz, 190.

rachgierig 'habsüchtig' [Stockhm.-Bü Zi Obob. Abterd.-Ew Schm]. *War das Katrinlies vielleicht rachgierig und neidisch auf die hübschen Kostbarkeiten?* [Diemelgegend: s. Hess. Jahrbuch f. 1855, S. 165].

Formen: *raxgīrēx* Obob.; *raachgierig* (mit auffälligem *aa*) Abterd. — Vgl. K. 319, C. 672, V. 312 ('in Hessen allgemein') und zur Sippe *rachig*.

rachielen (i, u) 'tüchtig essen' [Marienhgn.-Fk].

Vielleicht *acheln* (s. d.) mit Einfluß von *Rachen*.

rachig 'habsüchtig' [Wett. Obgz. Großalmerd.-Wh], * 'geizig' [We Wett. Schlüchtern].

Vgl. V. 312 und ferner *rachelig*, *rachgierig*, -*begierig*. — Zur Herkunft von *rach*(*be*)*gierig* (und *rachig*?) s. V. 312 und Deutsches Wörterb. 8, 29.

Rachmones (i, u) M.? * 'Geizhals' [Meudt-We].

Vgl. *R.* 'Barmherzigkeit', 'Gegenstand des Mitleids' (Bischoff, Wörterb. d. wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 70).

rack 1. 'steif', 'lahm' [Massenhm.-Wb], 'steif vor Müdigkeit' [Rh Biebrich Großen-Buseck-Gi und, auch von Tieren, Ober-Ohmen-Al], 'steif vor Frost' [Rüdes-hm.-Rh]. Ein abgearbeiteter alter Bauer *ies ganz r.* [Wtfd.]. Verstärkt *r. ean steif* 'ganz zerschlagen' [Steinbg.-Scho Röthges-Gi]. — 2. 'straff' [Biebrich Etlbn]. *Is dr awwer des Saal r.* 'das Seil straff gespannt' [Biebrich].

Vgl. K. 320, C. 673, Deutsches Wörterb. 8, 33 (und ferner *frack*?).

racke s. auch *racke(n)*-.

rackehart 'steif gefroren' [Viesebeck-Wo].

Zu *r.* und zu *racke(n)dürr*, -*fett*, -*mausetot*, -*steif*, -*tot*, *rackervoll* vgl. K. 320, C. 673, V. 80, 313, ferner im Deutschen Wörterb. *rack tot* (8, 33) und *rackendürr* (8, 34); *racker*- wohl in jedem Fall nachträgliche Umbildung.

racken¹ * 'krächzen' (von Krähen). *Bann de Raue so väl racke ems Dorf remm, däs bedeckt* 'bedeutet' *Ongleck* [Dsb.].

Wohl lautmalend.

racken², *sich* 'sich in die Höhe recken' [Ddrd.]. Eine Schwangere *derf sich net so ragen* [ebd.].

Ist es *recken* mit dem *a* des Rückumlauts, das weitergegriffen hat?

racke(n)dürr [Röthges-Gi Rbhsn.], (*racker*?)*dürr* [Obgz.] 'äußerst dürr'. Von einer Kuh gesagt [Röthges].

Formen: *rag*-Röthges Rbhsn.; *racker*-? Obgz. — Vgl. *rackehart*.

racke(n)fett 'sehr fett' [Obgz.]. Vgl. *rackehart*. **racke(n)mausetot**, -*mäusetot*, *rackermäusetot* 'ganz tot' [Etlbn. Frankf. Wett. Bü Lgstn.].

Formen: *rag**mausdüd* Lgstn., -*möisdüd* Eschr.; *ragger-möisdüd* (Laienschr. bgn.) Wett. — Gleich *maus(e)racke(r)tot* (s. d.) Verbindung von *maus(e)tot* (s. d.) und *racke(n)tot* (s. d.). Zu *racke(n)*- vgl. *rackehart*, zum Ganzen *rattenmausetot*.

racke(n)steif (*rag*-Wtfd.) 'ganz steif' [Ha Gelnhsn. Scho Gi]. In Eschr. 'steif vor übermäßiger Arbeit'. Doch auch Wäsche ist *r.* 'steif gefroren' [Wtfd.]. Vgl. *rackehart*.

racke(n)tot [Langenschwalb.-Ut], *rackertot* [Selters-Uw] 'ganz tot'. *Dar Gaul war uf amol racke dud* [Langenschwalb.]. Vgl. das Vorige und *rackehart*.

Racker, *Rackert* M. 1. 'Mensch mit schlechtem Charakter', 'Heimtücker' [Langenschwalb.-Ut Frankf. Fulda Wett. Klein-Linden-Gi Naumburg-Wo Rho.]. In Langenschwalb. auch 'böses Stück Vieh'. *R.* dient oft als (meist nicht allzu grobes) Schimpfwort [Obaur. Weilburg Friedbg. Mardf.-Ki Obgz. Bkhn. Rbhsn. Klschmkd.]. *Laadse R.!* [Obaur.]. In Mardf. 'kleiner Quälgeist'. Vgl. K. 320, V. 313. — 2. 'neckischer Mensch' [Amtshsn.-Wi. Und sonst in Wi?]. — 3. * Zärtliche Bezeichnung für kleine Kinder [Obaur. Abterd.-Ew]. *Goldiger R.* [Obaur.]. — 4. * verhüllender Name für den Teufel [Mühlb.-Li].

Formen: *rag**r*, Pl. *rag**r**d* Rbhsn.; *rak**r* Rho.; *rak**r**d* Bkhn.; *rak**r* Amtshsn.

racker- s. a. *racke(n)mausetot*, *racke(n)tot*.

rackerig 'ärgerlich' [Schmalk.].